Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 36 · 5. 9. 2019
57. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 19. September

Sossenheimer Spitzen

Sus scrofa domesticus

von Mathias Schlosser

Selten hat ein Kommentar an dieser Stelle für so viel Wirbel gesorgt wie „Perlen vor die Säue werfen“ in der jüngsten Ausgabe *(siehe Leserbriefe auf Seite 2)*: Ein altgrüner Kämpfer hat seine Anzeigen gekündigt, der Ortsausschuss von St. Michael hat sich mit dem Kommentar befasst und nicht wenige empörte Leser rückten das Sossenheimer Wochenblatt in die Nähe von AfD und Nazis.

Trotzdem stehe ich dazu, Menschen als „Säue“ zu bezeichnen, die ihren Müll einfach auf der Straße entsorgen und trotzdem fände ich es gut, wenn einige dieser Paarhufer aus Sossenheim wegziehen – und sei es wegen zu hoher Mieten.

Diskriminierend ist das allenfalls gegenüber Frauen, weil „Säue“ ja weiblich sind. Ansonsten sind mit „Säuen“ die gemeint, die sich tatsächlich benehmen wie die Wutze am Trog und jeden Gemeinsinn vermissen lassen. Jeder in Sossenheim kennt da Beispiele. Mit der Herkunft, der Religion oder gar der Hautfarbe hat das aber rein gar nichts zu tun. Es gibt schwarze, weiße und braune „Säue“, muslimische und christliche, deutsche und ausländische.

Und genau an dieser Erkenntnis verläuft die Trennlinie zwischen kritischen Bürgern und Rassisten, zwischen einem spitzen Kommentar und einer dumpfen Stammtischparole. Populisten sind nicht bereit auch in die für sie unangenehmen Richtungen zu denken. Sie scheren lieber alle unreflektiert über einen Kamm, bis alles in ihr vereinfachtes Weltbild passt. Leider gilt das nicht nur für die AfD und echte Neonazis, sondern auch für viele, die diese kritisieren.

Die Sossenheimer SPD feierte ihr traditionelles Friedensfest in der Chlodwig-Poth-Anlage im Sossenheimer Unterfeld. Foto: Krüger

Fest für den Frieden

SPD-Sossenheim veranstaltete ihr traditionelles Friedensfest dieses Mal im Unterfeld

In der Chlodwig-Poth-Anlage, die an den berühmten Satiriker erinnert, luden die Sossenheimer Sozialdemokraten am vergangenen Samstag – dem Antikriegstag - zum Friedensfest ein.

Roger Podstatny, der Vorsitzende der Sossenheimer SPD, begrüßte die Anwesenden: „Am 1. September 1939 begann mit dem Überfall Nazi-Deutschlands auf Polen der zweite Weltkrieg. Aus diesem Anlass begehen Sozialdemokraten, Gewerkschafter und die Friedensbewegung am 1. September den Antikriegstag.“ Da auf der ganzen Welt noch immer Menschen unter den Folgen von vergangenen und unmittelbaren Kriegen litten, habe dieses Thema für ihn nicht an Aktualität verloren und es sei der SPD auch weiterhin ein Anliegen, dass in der Gesellschaft Kriege verhindert werden und Verfolgte Schutz erhalten. „Leider verbreiten sich aktuell wieder Rassismus, Antisemitismus, Nationalismus und Faschismus in einer Weise, die wir vor Jahren nicht für möglich gehalten haben“, meinte Roger Podstatny.

Mit dem neuen Veranstaltungsort sei man wieder näher an der Friedenseiche, die nur wenigen Gehminuten entfernt ist. In den vergangenen Jahren hatte das Fest am Dunantring stattgefunden. Die Friedenseiche war 1871 von Kriegsteilnehmern gepflanzt worden, die aus dem deutsch-französischen Krieg heimgekommen waren. 100 Jahre später, 1971 wurde auf Initiative der Jungsozialisten an der Friedenseiche ein entsprechender Gedenkstein gelegt mit der Aufschrift: „Wir alle tragen die Verantwortung für den Frieden in der Welt.“ Daran hat sich den Sossenheimer Sozialdemokraten zufolge bis heute nichts geändert.

Seit 1981 findet dieses „Fest des Friedens“ statt. Und auf die Historie hinweisend, sagte der SPD-Vorsitzende abschließend: „Bereits 1869 wurde die SPD-Sossenheim als `Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein´ gegründet.“ Das feiert die SPD am 27. September ab 19 Uhr im Volkshaus.

Neben dem Aspekt „Antikriegstag“, der im Mittelpunkt stand, informierte Roger Podstatny über den Umbau des Sossenheimer Wehrs. „Nachdem die Genehmigung rechtskräftig geworden ist, geht es nun in die Realisierung der Umbaumaßnahmen“, erklärte der SPD-Vorsitzende und erläuterte den Bauplan vom Stadtentwässerungsamt. Der Baubeginn für die Renaturierung der Nidda mit „Streichwehr“, die Brückenbauten und den Einbezug des Altarms der Nidda sei vermutlich nicht vor Ende 2020 zu erwarten. **mk**

Grüne wollen weniger Autolärm

Die Grünen im Frankfurter Westen plädieren dafür, die Lärmschutzwand entlang der A648 über die Nidda hinweg nach Norden zu verlängern. Das würde die Anwohner am Sossenheimer Unterfeld entlasten.

„Der Lärm von der A648 im Sossenheimer Feld wurde nochmals schlimmer, nachdem die Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem nur drei Kilometer langen Stück zwischen dem Eschborner Dreieck und dem Westkreuz aufgehoben wurde“, so Thomas Schlimme, Fraktionsvorsitzender der Grünen. „Der Erholungswert des Sossenheimer Unterfelds würde erheblich steigen, wenn es hier leiser werden würde.“ **red**

Zwei Sprinter gestohlen

Bereits in der Nacht vom 13. auf den 14. August erbeuteten Unbekannte gleich zwei Mercedes Sprinter in Sossenheim.

Autodiebe entwendeten aus der Kurmainzer Straße einen weißen Mercedes Sprinter mit dem amtlichen Kennzeichen WI-V 1818. Im gleichen Zeitraum erbeuteten vermutlich die gleichen Täter einen weiteren Mercedes Sprinter mit dem Kennzeichen F-JC 62, diesmal in der Farbe silber. Der Tatort lag in diesem Fall am Dunantring. Nach den Fahrzeugen wird gefahndet. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter der Telefonnummer 069/755-52199 entgegen. **pol**

Busfahrt nach Seligenstadt

Am Mittwoch, 11. September, lädt der Mieterverein Dunant-Siedlung zu einem Busausflug nach Seligenstadt ein.

Ein Zwischenhalt bei Köhler-Küsse ist geplant sowie der Besuch der Brauerei Glaab. Die sehr schöne Altstadt von Seligenstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten können besichtigt werden. Abfahrt am Kerbeplatz ist um 10 Uhr. Die Rückkehr ist für den frühen Abend geplant. „Mitfahren kann jeder und lustig ist es bei uns auch immer“, sagt die Vorsitzende des Vereins, Elke Tonhäuser. Sie nimmt die Anmeldungen unter der Telefonnummer 0162/6975099 entgegen. Die Teilnahme am Ausflug kostet zehn Euro. **red**

Zu viel Müll am Höchster Wehr

Wie könnte die Müllentsorgung am ehemaligen Höchster Wehr verbessert werden. Das fragt sich der fraktionslose Ortsbeirat Uwe Eisenmann.

Er schlägt eine zusätzliche Reinigung an den Wochenenden in den Sommermonaten, das Aufstellen von mehr Mülleimer und ein Schild mit dem Hinweis, dass Picknickmüll selbst zu entsorgen ist, vor. „Der Platz hat sich im Frankfurter Westen zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt. Das Nidda-Ufer lädt zum Verweilen und auch zum Picknicken ein.“

Das führt laut Uwe Eisenmann an jedem Wochenende dazu, dass die Mülleimer, die dort stehen, komplett überfüllt sind. „Leider ist die ordnungsgemäße Entsorgung des Mülls dann leider nicht möglich, da die Mülleimer fast immer komplett überfüllt sind.“ Hier müsse nachgebessert werden, damit auch für nachfolgende Ausflügler der Erholungswert erhalten bleibt. **red**

Food-Truck-Friday

Der Food-Truck-Friday feiert am morgigen Freitag das Saisonende an der Jahrhunderthalle

Von 15 bis 22 Uhr wollen an die 40 Food-Trucks, sowie Schmink-Künstler und Ballontier-Bastler für einen fulminanten Abschluss sorgen. Alle aktuellen Infos zu den teilnehmenden Trucks sind auf der Facebook-Seite des Food Truck Fridays oder unter www.food-truckfriday.de im Internet zu finden. **red**

Seriöse Dame sucht zu Höchstpreisen...
... Pelze, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren. Ich zahle bar und fair.
Telefon 0 61 96/7 86 02 16

Rheinhessischer
Wein und Sekt
vom Winzer
Ausgewählte Spirituosen
Beratung bei der Auswahl
Zusammenstellung von Geschenksortimenten
Lieferung nach Vereinbarung
Weinhandel Ellen Weis
65936 Frankfurt/M.-Sossenheim
Montabaurer Straße 11
Telefon 0 69 / 34 14 59

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Ich suche für meine Kunden Häuser und Wohnungen
Postbank Immobilien GmbH
Björn Bartels, Tel.: 069 663 789 704
bjoern.bartels@postbank.de
https://immobilien.postbank.de/oberursel
Postbank IMMOBILIEN

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag
Sehen Sie sich SWplus die tägliche Ausgabe des Sossenheimer Wochenblatts im Internet an!
Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Sossenheim auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC! Einfach unter www.sossenheimer-wochenblatt.de registrieren.
Bis auf weiteres ist unser Angebot kostenlos.

Sommerfest. ***Der Vorsitzende des Kleingärtnervereins am Ende der Sossenheimer Riedstraße, Peter Eichner, und sein gesamter Vorstand haben es noch einmal versucht: Sie organisierten kurzfristig ein Sommerfest innerhalb der Anlage und sind erfreut über den guten Zuspruch. „Es war ein neuer Versuch und wir sind uns sicher, dass wir im nächsten Jahr noch mehr Teilnehmer haben werden“, meinte Peter Eichner.*** *mk/Foto: privat*

Werbung bringt Erfolg!
Rufen Sie uns an:
0 61 96 / 84 80 80

Leserbriefe

Zum Kommentar „Perlen vor die Säue werfen“ in der Ausgabe vom 22. August erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sossenheimer-wochenblatt.de.

„Regeln des freien Markts keine Mittel zur Problemlösung“

In den „Sossenheimer Spitzen“ wird positiv erwähnt, dass die Stadt Frankfurt über das Projekt „Soziale Stadt“ mit erheblichen Geldmitteln die Lebensbedingungen in unserem Stadtteil verbessern möchte. Es wird kritisiert, dass sich der Oberbürgermeister und der Stadtplanungsdezernent in diesem Zusammenhang für die Erhaltung von bezahlbarem Wohnraum in Sossenheim aussprechen, auf den viele Mitbürger zwingend angewiesen sind.

Der Autor kann dazu selbstverständlich eine kritisch-ablehnende Meinung einnehmen, der wir jedoch aus sozialer Verantwortung klar widersprechen. Allerdings halten wir es für äußerst fragwürdig, wenn er anschließend pauschal von „Straßenzügen“ spricht, denen es seiner Meinung nach gut tun würde, wenn einige ihrer Bewohner durch eine „qualitative Aufwertung“ und den damit natürlich verbundenen höheren Mietpreisen „nach und nach abwandern“ würden. Er setzt dann zuspitzend noch einen drauf, in dem er mit einer vermeintlich erwünschten Abwanderung von bestimmten Bevölkerungsgruppen sich die Lösung der Müllprobleme in Sossenheim verspricht.

Die in unserem Stadtteil objektiv wahrnehmbaren sozialen Problemlagen, die sich rein äußerlich auch in der Anhäufung von Müllbergen in einigen Wohnblöcken zeigen, müssen unter anderem im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt“ wahrgenommen und aktiv angegangen werden. Hier geht es aber um komplexe und vielfältige Prozesse und Maßnahmen, die nicht mit einfach wirkenden Lösungsvorschlägen umgesetzt werden, und vor allem nicht mit einer Rhetorik der Ausgrenzung und Herabsetzung von Menschen.

Mit seiner Meinung und Ausdrucksweise gerät der Autor in Gefahr, mit den Auffassungen und der Rhetorik von rechtspopulistischen Meinungsmachern identifiziert zu werden, denen selbstverständlich nicht an der Lösung von Sachproblemen gelegen ist, sondern die mit unterschwelligen Appellen ebenso alte wie dumme Ressentiments „bedienen“, um darauf basierend für ihre nationalistische, menschenverachtende und unsoziale Politik zu werben und sie schlimmstenfalls eines Tages umsetzen zu können. Wir sollten gerade wegen der Meinungsfreiheit und der vielen Vorzüge, mit denen wir hier bei uns leben, alles dafür tun, dass nicht zuletzt in unserem Stadtteil das Klima eines weltoffenen, vielfältigen und toleranten Miteinanders aller Bürgerinnen und Bürger in einem demokratischen Rechtsstaat gefördert wird. Dazu gehören selbstverständlich das Üben von positiver wie negativer Kritik und die sachbezogene Beseitigung von vorhandenen Missständen.

Die Anwendung der Regeln des wirtschaftsliberalen und unsozialen freien Markts sind hierbei mit Sicherheit kein Mittel, das zivilisierte Menschen ernsthaft gutheißen könnten. In dieser Hinsicht wäre vielmehr die Beteiligung möglichst vieler Bürger sowie Institutionen, Vereinen und der Kirchen an der Lösung konkreter Probleme und Aufgaben in unserem Stadtteil im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt“ ein ermutigendes Zeichen, das auf Dauer zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Sossenheim führen kann. Es ist zu befürchten, dass mit ebenso einfachen und deshalb falschen Lösungsvorschlägen und einer unangemessenen, rechtspopulistisch anmutenden Stammtisch-Rhetorik allerdings das Gegenteil erreicht wird.

Christiane Hampel,
Sossenheim,
Ortsausschuss der
kath. Gemeinde St. Michael

„Keine höheren Mieten, dafür mehr Investitionen“

Dass 20 Millionen Euro viel Geld für Sossenheim sind und gut dabei helfen könnten, bezahlbaren Wohnraum zu erhalten, ist nicht nur eine sozialdemokratische Forderung, sondern eine soziale und demokratische Forderung, die jeder der etablierten Parteien gut zu Gesicht stehen würde. Da braucht man die Herren Josef und Feldmann nicht als parteipolitische Schwätzer abzutun.

Heuchlerisch Ihre Bemerkung, dass niemand aus seiner Wohnung vertrieben werden soll, um im gleichen Atemzug die Bewohner durch „qualitative Aufwertung“ oder höhere Mieten vor die Tür zu setzen.

Vielleicht sollten wir eher darüber nachdenken, mehr in unsere Stadtreinigung zu investieren, wie zum Beispiel Müllautos, die einfach durch die Straßen fahren ohne geregelten Zeitplan und bei Bedarf aufladen. Oder, oder …

Aber die von Ihnen gemeinten Menschen auch noch als Säue zu beschimpfen, ist eines Zeitungsschreibers nicht würdig. Da fände ich eine genau so laute Entschuldigung sehr angebracht.

Isolde Krauß-Lindberg,
Sossenheim

Wie man den verschiedenen sozialen Problemen Sossenheims, wie zum Beispiel den wilden Müllkippen, beikommen kann, darüber gibt es verschiedene Ansichten. *Archivfoto: Mingram*

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 06. September bis 19. September 2019

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim
der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 06.09.
09.30 Uhr Miniclub; Christiane Hampel (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier; Aktivenabend (Kirche)
19.00 Uhr Aktivenabend der Mitarbeiter*innen der Gemeinde (Gemeindehaus)
Samstag, 07.09.
16.00 Uhr Pfarrversammlung im Pfarrheim St. Josef, Schleifergasse 2, Frankfurt-Höchst
Keine Eucharistiefeier (Kirche)
18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Einführung von Pastoralreferent Thomas Burek (Justinuskirche)
Sonntag, 08.09.
10.00 Uhr Tag der Schöpfung, ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche, Siegener Straße
Der Gottesdienst wird mit einem Schöpfungsgang zum Projektgelände „Abenteuer Glaube – Kirche im Grünen“ fortgesetzt
Montag, 09.09.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)
18.00 Uhr Probe Liturgischer Singkreis (Gemeindehaus)
Dienstag, 10.09.
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)
18.00 Uhr Firmgruppe; Robert Sawczuk (Gemeindehaus)
19.30 Uhr Treffen KAB-Sossenheim (Gemeindehaus)
Mittwoch, 11.09.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
15.00 Uhr Seniorenkreis „Spätlese ’74“ (Gemeindehaus)
19.30 Uhr Firmgruppe; Thomas Hild (Gemeindehaus)
19.30 Uhr Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung (Gemeindehaus)
Donnerstag, 12.09.
09.45 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Firmgruppe; Petra Rink (Gemeindehaus)
19.30 Uhr Elternabend der Erstkommunionkinder 2019/2020 von Sossenheim, Höchst, Unterliederbach (Gemeindehaus)
Freitag, 13.09.
09.30 Uhr Miniclub; Christiane Hampel (Gemeindehaus)
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“ (Gemeindebüro)
19.00 Uhr Eucharistiefeier Schwesternkonvent, Alt-Sossenheim 68
Samstag und Sonntag, 14./15.09.
Outdoortage auf dem Pfadfindergelände in Unterliederbach
Samstag, 14.09.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)
Sonntag, 15.09.
09.15 Uhr Eucharistiefeier „20 Jahre KAB-Sossenheim“ (Kirche), anschließend Empfang auf dem Kirchplatz
Montag, 16.09.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)
15.00 Uhr Seniorenkreis „Riesling 2000“ (Gemeindehaus)
Dienstag, 17.09.
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)
Mittwoch, 18.09.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)
Donnerstag, 19.09.
09.45 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Frauengesprächskreis (Gemeindehaus)

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 08.09.
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung „Salz der Erde“ (Kirche Siegener Straße) mit anschließendem „Schöpfungsgang“ zum Gelände des Projekts „Abenteuer Glaube – Kirche im Grünen“ am Stadtpark Höchst Abschluss mit Imbiss, Begegnung und Spielangebot für Kinder
Sonntag, 15.09.
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 06.09.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)
Mittwoch, 11.09.
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde
Donnerstag, 12.09.
15.00 Uhr Hausgottesdienst: Eine Heilungsgeschichte mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg und Frau Magdalene Lucas in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft
20.00 Uhr Bibelkreis
Donnerstag, 12.09., bis Sonntag, 15.09.
Freizeit der Konfirmand*innen
Freitag, 13.09.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)
Mittwoch, 18.09.
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde
Donnerstag, 19.09.
15.00 Uhr Hausgottesdienst: Eine Heilungsgeschichte mit Frau Magdalene Lucas in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Maria Kurzidim

Unser Dank gilt allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ursula Hohnhaus
Maria Campana
Uli Kurzidim
Martin Kurzidim

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim, im September 2019

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall
… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.
Sossenheimer Wochenblatt

PIETÄT BOLLIN
Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten
Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

Termine in Sossenheim

Wann	Was	Wo
10. September 17 Uhr	öffentliche Sitzung des Ortsbeirats 6	in der Evang-Freik. Gemeinde in der Bolongarostraße 110
11. September 10 Uhr	Ausflug des Mietervereins nach Seligenstadt	Treffpunkt am Kerbeplatz
15. September 15 Uhr	Heimspiel der SG Sossenheim gegen Spvgg. Hochheim	auf dem Kunstrasenplatz in der Westerbachstraße 274
15. September 14 Uhr	Führung durch das Arboretum Main-Taunus	Treffpunkt am Waldhaus „Am Weißen Stein“
19. September 20 Uhr	Jahreshauptversammlung der ISG	

Kleinanzeigen

Modellbahner sucht Modelleisenbahn und Zubehör. Anlage oder Sammlung. Gerne auch Modellfahrzeuge u.a. Tel. **0163/6788797**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Sparkassen-Chef Robert Restani (links) und Oberbürgermeister Peter Feldmann (rechts) überreichten Peter Hankiewicz für die Sossenheimer Initiative „Folk for Benefiz“ den Bürgerpreis. mk/Foto: Hankiewicz

Eine „Einheizgarantie“ für die Zeltkerb Anfang Oktober

Vereinsring und Schausteller veranstalten Kerb vom 3. bis 7. Oktober

Die Kerb und die Zeltkerb in Sossenheim sind zweierlei. Die Kerb auf dem Kerbeplatz an der Kurmainzer Straße, die Schausteller mit ihren Fahrgeschäfte und ihre Buden betreiben, beginnt am Donnerstag, 3. Oktober. Die Zeltkerb, die erst am Samstag, 5. Oktober, startet, veranstaltet der Vereinsring am selben Ort und bindet Vereine aus Sossenheim und die Kerbeburschen ein.

Am Kerbesamstag, 5. Oktober, stellen die Kerbeburschen um 14 Uhr in der Straße „Alt Sossenheim“ an alter Stelle den Kerbebaum auf. Zuvor holen die Kerbeburschen den Baum am Vormittag aus dem Wald. Der Kerbebaum wird dann vor Publikum geschmückt und aufgestellt. „Die Musik ist bestellt und zu trinken gibt es auch `was“, freut sich Vorsitzender Michael Schneider.

Im Festzelt auf dem Kerbeplatz an der Kurmainzer Straße beginnt die Zeltkerb am Samstagabend um 19.30 Uhr. Bei freiem Eintritt gibt die Band „SoundsLike“ ein Live-Konzert. „Die bekannte Coverband ist eine echte Attraktion“, verspricht der Vorsitzende des Vereinsrings, Franz Kissel, und erwartet ein volles Zelt. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Mit einem „Kirchweihgottesdienst“ in der katholischen Kirche St. Michael beginnt der „Kerbesonntag“ um 9.15 Uhr. Anschließend führt ein Festzug mit Blasmusik des Orchestervereins Schwanheim und Fahnenträgern die Gottesdienst-Besucher vom Kirchberg zum Festzelt und zum „Sossenheimer Kerbefrühschoppen“. Dabei bekommt der Orchesterverein Unterstützung von drei Trompetern des Heeresmusikcorps Kassel.

Ab 11.30 Uhr greift zudem im Festzelt die Stimmungsgruppe „Vulkan Express“ in das musikalische Geschehen ein. Die Gruppe verspricht eine gewisse „Einheizgarantie“ mit verschiedenen Darbietungen und Auftritten, einschließlich Kerbebaum-Versteigerung. Bis zum Eintritt der Dunkelheit ist also für Stimmung gesorgt. Für ausreichend Speis´ und Trank sorgen an beiden Tagen im und um das Festzelt Sossenheimer Vereine mit ihren Helfern.

Die Kerb beenden traditionell die Kerbeburschen mit der „Verbrennung der Kerbebob“. Am Samstag, 12. Oktober, starten Groß und Klein um 17.30 Uhr mit Fackeln vom Faulbrunnen zur Halle Heeb ins Sossenheimer Unterfeld. Feierlich wird dann um 18 Uhr „die Bob“ verbrannt. **mk**

Ein Preis für „Folk for Benefitz“

Peter Hankiewicz nahm die Urkunde und einen Scheck entgegen

Die Stadt Frankfurt und die Stiftung der Frankfurter Sparkasse haben am 20. August im Kaisersaal des Römers den Frankfurter Bürgerpreis für „vorbildliches ehrenamtliches Engagement“ verliehen. Zu den Ausgezeichneten zählte auch die Sossenheimer Initiative „Folk for Benefiz“.

„Das Rathaus gehört Ihnen“, beendete Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) seine Rede anlässlich der Verleihung des Frankfurter Bürgerpreises. Zuvor hatte er mit wohl gewählten Worten und anhand zahlreicher Beispiele die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die Frankfurter Stadtgesellschaft betont.

Unter den geladenen Gästen, die sich nun das Rathaus zu Eigen machen sollten, waren auch 16 aktive Helfer der Sossenheimer Initiative „Folk for Benefiz“. „Folk for Benefiz hat seit 2014 das kulturelle Angebot in Sossenheim erweitert und inzwischen beachtliche Geldbeträge an Sossenheimer Vereine weitergegeben“, stellte der Vorsitzende der Stiftung der Frankfurter Sparkasse, Robert Restani, in seiner Laudatio fest. Stellvertretend für die Aktiven von „Folk for Benefiz“ nahm Peter Hankiewicz die Urkunde und einen Scheck über 500 Euro entgegen.

In diesem Jahr nahmen insgesamt 18 Vereine, Initiativen und Einzelpersonen einen der begehrten Preise entgegen. Für die angemessene musikalische Umrahmung der Preisverleihung sorgte die Irish Folk Band „Blue Blistering Barnacles“, die Peter Hankiewicz vor fast 30 Jahren gegründet hat. Die Folk-Band spielte bereits dreimal bei „Folk for Benefiz“.

Die nächste Veranstaltung von „Folk for Benefiz“ findet am 2. November im Gemeindehaus der evangelischen Regenbogengemeinde in der Westerwaldstraße 20 statt. Diesmal ist die Irish Folk-Band „Oakwood Paddys“ aus dem Sauerland zu Gast. Unterstützt werden sie von der lokalen Band „Bold Seamen All“. **mk**

Herbert Fay (links) und Roland Schmied haben bereits die Banner für die Sossenheimer Kerb an verschiedenen Stellen im Stadtteil gut sichtbar angebracht. Foto: Krüger

Den Radverkehr verbessern

Sossenheim droht laut SPD im Autoverkehr zu ersticken

Mehr als 20.000 Autos sind täglich auf der Westerbachstraße unterwegs und die Siegener Straße ist laut SPD im Berufsverkehr eine einzige Stauzone. Die Sozialdemokraten haben die Verbesserung dieser Situation daher zu ihrem Schwerpunkt gemacht.

Damit das Radfahren in Sossenheim attraktiver wird, kristallisierten sich beim politischen Montag am 19. August folgenden Maßnahmen heraus: Die Westerwaldstraße soll auf der gesamten Länge Fahrradstraße werden. Das bedeutet, dass der Radverkehr Vorrang hat, aber die Straße auch von Autos und Motorrädern benutzt werden darf. Außerdem sollten Aufstellflächen für Radfahrer vor den Haltelinien der Sossenheimer Ampeln aufgebracht werden, wie sie an vielen Stellen in der Stadt schon verwirklicht sind.

An den Sossenheimer Durchfahrtsstraßen „Siegener Straße, Alt-Sossenheim, Kurmainzer Straße und Westerbachstraße“ möchte die SPD Schutzstreifen für Radfahrer markieren. Falls das nicht möglich ist, sollten zumindest Piktogramme aufgemalt werden, um die Aufmerksamkeit der Kraftfahrer auf die Radfahrer zu erhöhen. Die Straßenverkehrsbehörde „Hessen mobil“ soll laut SPD aufgefordert werden, „endlich eine sichere Rad- und Fußwegverbindung durch die Autobahnunterführung A66 an der Anschlussstelle Eschborn parallel zur Siegener Straße zu erstellen, die Fußgängern und Radfahrern die Möglichkeit eröffnet, gefahrlos nach Eschborn zu kommen.

Der Sossenheimer Ortsbeirat Klaus Moos hat entsprechende Anträge in die nächste Ortsbeiratssitzung eingebracht, die den Magistrat bitten, diese Vorschläge zu prüfen und umzusetzen. **red**

Eine besondere Waldführung

Artenvielfalt und Ökologie im Arboretum Main-Taunus

Die heimischen Pflanzen und die Tiere in der abwechslungsreichen Waldlandschaft sind Thema einer Waldführung im Arboretum, bei der die Teilnehmer selbst auf Spurensuche gehen.

Bei der Waldführung am Sonntag, 15. September, geht es ausnahmsweise nicht um die zahlreichen exotischen Baumarten des Arboretums, sondern um die heimische Flora und Fauna. Der Strukturreichtum durch Baumbestände, Waldränder, Heckenstreifen, Wiesen und Äcker schafft einen besonderen Lebensraum, der vielen Tierarten Nahrung und Schutz bietet. Die Teilnehmer folgen dem Förster und Waldpädagogen Christian Witt abseits der Wege auf Spurensuche und erfahren mehr von den komplexen Zusammenhängen im Ökosystem Wald. Schließlich erhalten sie auch Anregungen und Tipps zur Gestaltung des eigenen Gartens. Die Führung dauert von 14 Uhr bis etwas 16.30 Uhr. Treffpunkt ist am Waldhaus „Am Weißen Stein“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme kostet für Erwachsene fünf und für Kinder zwei Euro. Weitere Informationen erteilt Christian Witt unter der Rufnummer 06174/92860. **red**

Medizinische Fußpflege Andrea Alberts

- Kontrolle zwischen den Zehen auf Pilzbefall
- Nägel kürzen und feilen
- Entfernung von Hühneraugen
- Reinigung der Nagelfalze
- Reinigung der Nagelhaut
- Behandlung von eingewachsenen und eingerollten Nägeln
- Hornhaut-Abtragung mit Skalpell-Technik
- Entfernung von Druckstellen
- Behandlung von Patienten mit Diabetes Mellitus und gerinnungshemmenden Medikamenten (Blutverdünner)

Termine nach Vereinbarung
Telefon 0176 / 56 99 39 77
info@fusspflege-alberts.de
www.fusspflege-alberts.de

Frohnatur sagt Danke

Mit Gottes Hilfe habe ich am 24.08.2019 meinen 100. Geburtstag gefeiert.

Aus diesem Grund sage ich Danke an meine Familie, meine Freunde und alle, die an diesem besonderen Tag an mich gedacht und auf mich angestoßen haben.

Sehr gefreut habe ich mich auch über die vielen lieben Worte, schönen Blumen und großzügigen Geschenke.

Ein herzliches Dankeschön

Elisabeth Mühlbach

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung

sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel u. Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. **Zahle Höchstpreise! 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.**

Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 069 / 20 83 51 05

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 07. 09. u. Do., 12. 09. 19	**Frankfurt-Höchst, von 08 – 14 Uhr Jahrhunderthalle,** Parkplatz B, Pfaffenwiese
Frankfurt-Kalbach, Frischezentrum, Am Martinszehnten	
Sa., 07. 09. 19	**von 13 – 17 Uhr**
So., 08. 09. 19	**von 10 – 16 Uhr**
So., 08. 09. 19	**Hattersheim, von 10 – 16 Uhr Globus,** Heddingheimer Str. 22
Di., 10. 09. 19	**Eschborn, von 08 – 13 Uhr Mann Mobilia,** Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Straße 3

Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 I www.weiss-maerkte.de

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

M. Kurz und J. Mothes lieferten sich ein hochklassiges Endspiel

Mascha Diehl kam zu gleich zwei Erfolgen B-Herren und Damen

Salma Ezzahid bei den Damen Zweite *Fotos: privat*

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen am 17.08.

Mascha Diehl konnte sich in der Konkurrenz der B-Herren beweisen und wurde Vereinsmeister sowie zeitgleich Vereinsmeisterin der Damen. Soolan Olika Ararso und Julian Mothes setzten sich im Doppel durch und gewannen Gold. Marcel Kurz wurde zum dritten Mal Vereinsmeister der A-Herren.

Am dritten Augustsamstag fanden die alljährlichen Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen der Abteilung Tischtennis statt. Gespielt wurde eine Konkurrenz der B-Herren, der A-Herren und einer Doppelkonkurrenz. So ging es um 13.45 Uhr los mit den Doppel-Spielen. Die Doppelpartner ergaben sich durch eine Zulosung, die sich an der aktuellen Tischtennisrangliste orientierte und spielstarke mit spielschwächeren Teilnehmern in einem Team zusammenbrachte.

Die Doppel-Paarungen waren in ihrem spielerischen Können insgesamt sehr ausgeglichen, was sich auch in den knappen Ergebnissen widerspiegeln sollte.

Es wurde in zwei Gruppen gegeneinander angetreten und die beiden Ersten der Gruppen qualifizierten sich jeweils für das Halbfinale.

In Gruppe 1 zeichnete sich eine Doppel-Paarung besonders aus. Das Doppel Olika Ararso/Mothes bewahrte in allen Spielen einen kühlen Kopf und gab in der Gruppenphase keinen einzigen Satz ab. Ebenso überzeugt haben Rainer Schneider und Manuel Tiedemann, die nur Olika Ararso/Mothes nicht schlagen konnten.

In Gruppe 2 ging es eindeutig knapper her. Nach zahlreichen Sätzen und engen Spielen konnten Jan Schreiber und Tim Dimter als Gruppensieger hervorgehen; Jatender Jossan und Marcel Kurz wurden Gruppenzweiter. Stefan Seichter und Jonas Tran konnten zwar ebenso viele Siege aufweisen, hatten aber ein insgesamt schlechteres Satzverhältnis und schieden somit in der Gruppenphase aus.

So ergaben sich die Halbfinal-Begegnungen Soolan Olika Ararso/Julian Mothes vs. Jatender Jossan/Marcel Kurz sowie Jan Schreiber/Tim Dimter vs. Manuel Tiedemann/Rainer Schneider. Alle Spiele blieben bis zum Ende spannend, aber letztendlich konnten sich Olika Ararso/Mothes und Schreiber/Dimter jeweils durchsetzen und den Einzug ins Finale sichern.

Im Finale zeigten sich Olika Ararso/Mothes als harmonisches Doppelpaar und konnten sich durch ein konzentriertes Spiel den Titel als Doppelvereinsmeister holen.

Danach war es Zeit, mit den Einzelkonkurrenzen zu starten. Die Turnierleitung entschied sich, große Gruppen zu formen und bei den A-Herren den Gruppenersten und -zweiten ins Halbfinale einziehen zu lassen. Bei den B-Herren sollte der Vereinsmeistertitel komplett in der Gruppe ausgespielt werden, da die Teilnehmerkonzentration in diesem Jahr stark bei den A-Herren lag. Bei den B-Herren zeigten sich schnell zwei Spieler, die an diesem Tag besonders herausstechen sollten. Den beiden Nachwuchsspielern Mascha Diehl und Tim Dimter gelang es, alle anderen Konkurrenten in der Gruppe zu besiegen und so sollte der B-Herren-Titel unter den beiden Nachwuchsspielern ausgemacht werden. Mascha Diehl zeigte sich nach einem spannenden 5-Satz-Spiel siegreich und wurde an dem Tag aufgrund ihrer guten Ergebnisse nicht nur B-Herren-, sondern auch Damen-Vereinsmeisterin. Mascha knüpfte mit diesen Titeln vor allem an ihre tollen Trainingserfolge in den letzten Monaten an. Ein weiterer Spieler, der bei den Vereinsmeisterschaften überzeugen konnte, war Marco Ochs, der an diesem Tag Dritter der B-Herren wurde.

Parallel dazu ging auch die Gruppenphase der A-Herren los, die allein bei Betrachtung der Teilnehmer auf spannende Spiele hoffen ließ. Sehr erfreulich war die gute Teilnahmequote der ersten beiden Herrenmannschaften sowie der Jugendlichen, die vor allem im vergangenen Jahr eine hervorragende Leistung ablieferten.

In Gruppe 1 ging es turbulent zu und Mitfavorit Felix Tran musste sich direkt im ersten Spiel seinem Mannschaftskollegen Manuel Tiedemann in einem 5-Satz-Spiel geschlagen geben. Nach diesem Spiel konnte er jedoch überzeugen und setzte sich gegen alle weiteren Konkurrenten durch. Ebenfalls nur ein Spiel verlor Julian Mothes gegen Felix Tran. Somit waren die beiden Spieler der ersten Mannschaft die ersten Kandidaten für das Halbfinale.

In der zweiten Gruppe war die Bestimmung der Halbfinalisten weniger einfach. Fritz Bitter unterlag nur Marcel Kurz im ersten Spiel der Gruppe, welcher aber sich nicht gegen Stefan Seichter beweisen konnte. So kam es zu den letzten Spielen der Gruppe, in denen Fritz Bitter Stefan Seichter besiegen konnte und Marcel Kurz parallel gegen Aleksa Tomic spielte. Ein Sieg war notwendig für Marcel Kurz, um in das Halbfinale zu gelangen, doch Aleksa Tomic hielt dagegen und zeigte durch sein konzentriertes Spiel und saubere Technik, was er gelernt hatte. Verpasste Chancen auf beiden Seiten führten im fünften Satz zu der entscheidenden Verlängerung, in der Marcel Kurz seine Nerven bewahrte und das Spiel letztlich für sich entscheiden konnte. Die Halbfinalpaarungen Julian Mothes vs. Stefan Seichter und Marcel Kurz vs. Felix Tran versprachen gute Spiele mit ungewissem Ausgang. Überaschenderweise konnten sich Julian Mothes und Marcel Kurz jeweils in drei Sätzen durchsetzen und trafen so im Finale aufeinander. Im ersten Satz behielt Julian Mothes die Führung und ließ seinem Gegner kaum Möglichkeiten, das Angriffsspiel zu starten. Doch Marcel Kurz brachte etwas mehr Tempo in das Spiel und konnte die nächsten beiden Sätze gewinnen. Julian Mothes wiederum zeigte sich noch nicht geschlagen und konnte das Spiel wieder herumdrehen. Im fünften Satz aber zeigte Marcel Kurz Nervenstärke und konnte sich somit seinen dritten Vereinsmeistertitel sichern.

Die Turnierleitung unter Julian Mothes und Stefan Seichter konnte also auf einen schönen Tag mit spannenden und fairen Spielen zurückblicken. Abschließend ist besonders dem Sportwart Julian Mothes für die Organisation des Turniers zu danken!

Die Ergebnisse auf einen Blick:

A-Herren Einzel: 1. Marcel Kurz, 2. Julian Mothes, 3. Felix Tran und Stefan Seichter, 5. Fritz Bitter und Jan Schreiber, 7. Aleksa Tomic und Manuel Tiedemann

Doppel: 1. Julian Mothes/Soolan Olika Ararso, 2. Jan Schreiber/Tim Dimter, 3. Manuel Tiedemann/Rainer Schneider und Marcel Kurz/Jatender Jossan

B-Herren Einzel: 1. Mascha Diehl, 2. Tim Dimter, 3. Marco Ochs, 4. Rainer Schneider

Marcel Kurz

Hessenranglisten des Nachwuchses 2019

Starke Leistungen prägen die gesamten Auftritte der SGS-Akteure, gekrönt mit einem grandiosen 3. Platz von Patricia Bresic!

Gleich nach den Sommerferien erwartete die Riege der Sossenheimer Talente die Hessenranglisten. Insgesamt acht SpielerInnen traten bei den Besten an und waren für die eine oder andere Überraschung gut. Es wurde zunächst am ersten Tag im Gruppenmodus gespielt, bei den Mädchen in vier 5er-Gruppen und bei den Jungen-Konkurrenzen in vier 6er-Gruppen. Ziel war es von jedem unter die besten Zwei der jeweils fünf Gruppen zu kommen und sich somit für die Top 10 zu qualifizieren, damit also auch für den zweiten Tag.

Am ersten der zwei Hessenranglisten-Wochenenden spielten Patricia Bresic (C-Schülerinnen) und Ilias Arabatzis (C-Schüler) parallel, jedoch an unterschiedlichen Orten, mit den A-SchülerInnen, zu denen auch Salma Ezzahid zählte. Ilias zeigte eine gute Gruppenphase. Am Ende hatte er eine Bilanz von 2:3-Siegen und verlor gegen den späteren Zweitplatzierten aus der Gruppe nur sehr knapp mit 2:3-Sätzen. Patricia dominierte hingegen ihre Gruppe und kam ohne Satzverlust weiter. Salma hielt sehr gut mit, hatte sogar in drei von vier Spielen Siegchancen, die sie aber allesamt nicht nutzen konnte. Am Ende stand ein 5. Platz in der Gruppe, der jedoch überhaupt nicht ihre Spielstärke wiedergab.

Und so ging Patricia in die Runde der Top 10. Teile hiervor wurden bereits am ersten Tag gespielt und da sah es für Patricia sehr gut aus. Sie lag mit drei/vier Spielerinnen quasi gleichauf und ungeschlagen im Kampf um das Treppchen, u. a. weil sie sich einmal gegen eine Mitkonkurrentin mit 3:2-Sätzen und einem 13:11 im 5. Satz durchsetzte. Gleich am nächsten Tag machte sie so weiter und gewann die ersten beiden Spiele hauchdünn in fünf Sätzen, bevor sie die erste Niederlage gegen die spätere Siegerin Sophie Krießbach einstecken musste. Es folgte eine unglückliche 4-Satzniederlrage gegen Marie Klüber, die sie jedoch nicht aus dem Konzept brachte. Durch zwei Siege zum Ende hin wies sie letztlich eine Bilanz von 7:2-Siegen auf und wurde damit hauchdünn hinter der Zweitplatzierten, die ebenso 7:2-Siege auf dem Konto hatte, Dritte in Hessen! Damit qualifizierte sie sich als jüngerer Jahrgang – sie kann die Konkurrenz nächstes Jahr nochmal spielen – sogar für die Hessenmeisterschaften im Dezember; eine weitere grandiose Vorstellung wie auch der Titel bei den hessischen Jahrgangsmeisterschaften!

Eine Woche später waren Aleksa Tomic, Soolan Olika Ararso, Laura Kaiser, Simrandeep Kaur Sandhu und Victoria Henrichs bei den B-Schülern bzw. B-Schülerinnen an der Reihe. Alle drei Mädels hatten mit starker Konkurrenz zu kämpfen. Insbesondere Victoria agierte hier etwas unglücklich, verlor sie doch zwei Spiele in fünf Sätzen. Laura präsentierte sich auch ordentlich, gewann ein Spiel und war in fünf Sätzen an einem weiteren Erfolg hauchdünn dran. Das Gleiche galt für Simran, die auch ein Spiel gewann und sogar in zweien Satzerfolge feiern konnte. Zum Weiterkommen reichte das allerdings nicht.

Aleksa und Soolan wollten in der Konkurrenz eine gute Rolle spielen. Und es sei vorweggenommen: das taten sie in der Tat! Aleksa hatte einen sehr guten Tag. Er gewann sogar gegen einen Ranglistenfavoriten mit einem TTR-Wert von über 1600 in vier Sätzen und musste nur eine Niederlage in fünf Sätzen einstecken. In 90% der Fälle reicht dies in einer 6er-Gruppe weiterzukommen, doch dieses Mal leider nicht. Mit 12:5-Sätzen lag er jeweils nur einen Satz hinter Platz 2 und einer Satzbilanz von 13:4-Sätzen. Er war so nah an den Top 10 dran, doch es sollte nicht sein. Glaubte man das war unglücklich, so musste man feststellen, dass es noch unglücklicher geht. Aufgrund der Aufgabe eines Spielers wurden in Soolans Gruppe nur vier Spiele gewertet. Soolan hatte eine Bilanz von 2:2-Spielen und 6:7-Sätzen, Platz drei 2:2-Siege und ebenso 6:7-Sätze (besseres Ballverhältnis) und Platz 2, der Platz, der für die Top 10 reichte, 2:2-Spiele und 6:6-Sätze. Soolan hätte nur einen Satz weniger verlieren müssen, dann wäre er weitergekommen – unglaublich schade!

Trotzdem zeigten alle Sossenheimer, dass sie mit den Besten in Hessen mithalten können, gekrönt von einem fantastischen 3. Platz durch Patricia Bresic! **Stefan Richter**

Patricia Bresic in Hessen auf Rang 3

Aleksa Tomic scheiterte bei nur einer Niederlage an den TOP 10

Brassband wird deutscher Meister

BDC Kriftel mit Musikern aus Sossenheim

Am vergangenen Samstag fanden im Weserbergland-stadion im niedersächsischen Hameln die alljährlichen Meisterschaften im „Drum and Bugle Corps“ statt. Mit dabei war auch das Brass and Drum Corps Kriftel (BDC Kriftel) mit den Sossenheimern Alexander und Michael Schneider.

Bereits am frühen Samstagmorgen traten die Hessen die gut fünfstündige Busfahrt Richtung Norden an. Mit ihrem Showprogramm „Tarzan“ startete das BDC Kriftel in der sogenannten „Concert Class“. Hierbei konnten sich die Krifteler im Startfeld gegen vier weitere Gruppen durchsetzen und in der Gesamtwertung den Meistertitel erspielen.

Neben diesem ersten Platz war die Gruppe auch in den Einzelwertungen sehr erfolgreich. Dabei gewannen die Hessen nicht nur den Titel „Best Percussion“ (Trommelbereich) sondern ergatterten auch im Blechblassbereich, welcher unter der musikalischen Leitung von Michael Schneider stand, den Titel „Best Brass“.

So eine Meisterschaft fordert der Gruppe viel ab. Michael Schneider sagte: „Ich bin sehr froh, dass wir trotz des traurigen Todes eines Spielkollegen mitten im Trainingsjahr unser Niveau halten und weiter ausbauen konnten. Das harte Training hat sich ausgezahlt und die Gruppe hat verdient den Sieg erspielt.“ Besonders gefreut habe ihn auch, gemeinsam mit seinem Bruder Alexander auf dem Feld zu stehen und den Titel zu erspielen. **mk**

Die Sossenheimer Brüder Michael (links) und Alexander Schneider erspielten mit dem BDC-Kriftel den Deutscher Meister-Titel im „Drum and Bugle Corps“. *mk/Foto: Schneider*

Zünftiges Fest

Am 14. und 15. September findet auf dem Parkplatz in der Soonwaldstraße 4 wieder das Unterliederbacher Oktoberfest statt.

Beginn ist am Samstag um 15 Uhr mit der Zeltöffnung. Zum Fassanstich um 18 Uhr spielt die Höchster Schlossgarde. Der Fassanstich selbst erfolgt durch Stadtrat Mike Josef, die Bewirtung übernimmt der VfB Unterliederbach. Der Eintritt kostet acht Euro. Für gute Stimmung sorgt DJ Sven Riedesel bis in die späten Abendstunden. Gegen 20 Uhr werden das schönste Dirndl und die schönste Lederhose prämiert und mit einem Präsentkorb belohnt. Für Mädchen und Jungen, die im Dirndl oder Trachtenanzug kommen, wartet ein kleines Präsent. Am Sonntag, 15. September, gibt es ab 11 Uhr einen Frühschoppen mit zünftigem Weißwurst-Frühstück. Zur musikalischen Untermalung spielen „Die Unterliederbacher“. Der Eintritt ist frei. **red**

Neue Kalender

Am Samstag, 7. September, findet in der Buchhandlung Bärsch eine Kalenderausstellung statt, bei der man sich schon für 2020 rüsten kann.

Angeboten wird eine große Auswahl verschiedener Kalender, darunter Landschaftskalender und Kunstkalender. Als besonderer Gast ist der Höchster Künstler Frank Mayer zu Gast. Er stellt an diesem Tag einige seiner Bilder aus. Alle Besucher haben die Gelegenheit, bei einem Glas Sekt in der Ausstellung zu stöbern. In der ersten Septemberwoche gibt es zudem einen Nachlass von zehn Prozent auf alle Kalender. **red**

Schöne Orte neben Sossenheim

Tim Frühling las beim Bücherwurm aus seinem neuen Buch

Ein gerne gesehener Autor ist Tim Frühling beim Sossenheimer Bücherwurm, dem Förderkreis der Stadtteilbibliothek. Am vergangenen Freitagabend stellte er sein neuestes literarisches Werk „111 Orte in Mittelhessen, die man gesehen haben muss“ vor.

Mit den Worten „Du gehörst ja beinahe schon zum Inventar“ begrüßte die Vereinsvorsitzende Marion Weber den prominenten Gast. Tatsächlich hat der sympathische Wettermoderator und Buchautor die Sossenheimer Stadtteilbibiliothek schon mehrmals besucht.

Leider war Tim Frühling auch diesmal nicht – wie Kommissar Rohde, eine seiner Romanfiguren – in Badeshorts erschienen. Schon mehrmals habe ihm bei diesem Vorhaben, so beteuerte er stets, das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die hochsommerlichen Temperaturen hinderten die treue Leserschaft jedenfalls auch dieses Mal nicht daran, äußerst zahlreich zu erscheinen.

Die musikalische Untermalung zu Tim Frühlings Autogrammpause besorgten diesmal die „Greyzies“. Auch das Buffet des Fördervereins war wieder einmal nicht zu verachten. Wie immer ist bei der Lektüre von Tim Frühlings Werken der humoristische Aspekt schon programmiert. Tapfer hat sich der gebürtige Schwabe sprachlich nicht nur im Frankfurter Raum etabliert, sondern würzt seine schriftstellerischen Anekdoten gerne einmal mit der Sprachmelodie „fremder“ Dialekte.

Tim Frühling versäumt bei seinen Lesungen in der Stadtteilbibliothek nie, Sossenheims Vorzüge hervorzuheben. *Foto: Mingram*

Der neue Reiseführer über Mittelhessen verspricht einen äußerst unterhaltsamen Mix aus Kuriosem und Informativem. Wie schon bei dem Werk über Osthessen und die Rhön, macht das Lesen des neuen Buches Lust auf eine Exkursion in die Gegend um Gießen und Wetzlar.

Tim Frühling und seine Mutter, die die Fotografien zu den Geschichten machte, haben sich viel Zeit genommen und auch an den „nichtssagenderen“ Orten etwas Liebenswert-Erwähnenswertes gefunden. **mi**

Schwieriger Engpass für alle Radfahrer

Auch die Initiative Frankfurt-West will Radfahrverbindung nach Eschborn verbessern

Ebenso wie CDU und SPD hat auch der fraktionslose Ortsbeirat Uwe Eisenmann den Radweg zwischen Sossenheim und Eschborn entdeckt.

Seiner Meinung nach lässt die Radverkehrsverbindung zwischen Sossenheim und Eschborn unterhalb der A66 am Sulzbach zu wünschen übrig. Uwe Eisenmann setzt auf eine Zusammenarbeit mit der Stadt Eschborn, um den Weg für Radfahrer sicherer zu machen. Die Siegener Straße zwischen Sossenheim und Eschborn ist von einem sehr starken Berufspendelverkehr geprägt. Um einen Umstieg auf das Fahrrad attraktiver zu machen, müsse die Engstelle als Ausweichroute unter der A66 beseitigt werden, so Eisenmann. Auch für den gesamten Radverkehr von großen Teilen des Frankfurter Westens in Richtung Vordertaunus und umgekehrt, stellt die Unterführung ein Nadelöhr dar.

Ähnlich wie die CDU strebt Uwe Eisenmann eine Verbreiterung des Weges unter der Brücke an, so dass der Weg in beide Richtungen gleichzeitig befahrbar ist. Somit wären die Engstellen auf beiden Seiten entschärft, damit die Durchfahrt bei Gegenverkehr und auch für größere Räder wie Liegeräder, Lastenräder oder behindertengerechte Räder möglich ist.

Uwe Eisenmann schlägt zudem vor, den steilen Anstieg auf der Nordseite zu entschärfen, damit eine zügige Querung der Stelle für alle Radfahrer möglich ist. Eine Verbesserung der Situation sei im Jahr 2017 bereits in Aussicht gestellt worden, passiert sei bisher jedoch nichts, moniert der Ortsbeirat. **red**

Bärsch
BUCHHANDLUNG
Reden und Lesen –
Deniz Yücel im
Gespräch mit
Klaus Reichert (hr1)
Dienstag, 19. 11. 2019, 19.30 Uhr
Eintritt: 19,– Euro
Stadthalle Flörsheim
Buchhandlung Bärsch,
Inh. Jasmina Djordjevic e.K.,
Albanusstraße 29, 65929 Frankfurt

100 Testpersonen gesucht!
Für unterschiedliche Marktforschungs-Studien in Frankfurt und Umgebung suchen wir Teilnehmer/-innen gegen gutes Honorar, z.B. Eltern, Autofahrer, Internet-User, Studenten, Senioren etc. Registrieren Sie sich unter
www.futureone-market-research.de

biketempel.de
NEU
Stationäre Werkstatt
Kostenloser Hol- & Bring-Service
Wartung/Reparatur
Verkauf
Vermietung
NEU STATIONÄRE WERKSTATT: Westerbachstraße 162-168, 65936 Frankfurt
HOTLINE: 0800 - 70 222 66 | E-MAIL: info@biketempel.de | www.biketempel.de

neues Theater HÖCHST
Sa **14.9.** | 20:00 Uhr
So **18.9.** | 19:00 Uhr
FRAU JAHNKE HAT EINGELADEN
6.9. Fr **JO VAN NELSEN**
7./8.9. Sa/So **GAYLE TUFTS** So 19:00 Uhr
10.9. Di **LIZZY AUMEIER**
11.9. Mi **ERSTES ALLGEMEINES BABEN-HÄUSER PFARRER(!)-KABARETT**
12.9. Do **DIE DISSONANTEN TANTEN**
13.9. Fr **JAN PHILIPP ZYMNY**
14./15.9. Sa/So **FRAU JAHNKE HAT EINGELADEN** So 19:00 Uhr
16.9. Mo **HÖCHSTER LITERATUR WERKSTATT**
19.9. Do **LARS REICHOW**
20./21.9. Fr/Sa **WILFRIED SCHMICKLER**
22.9. So **REINHOLD BECKMANN & BAND** 19:00 Uhr
25.9. Mi **LADIES NIGHT**
26.9. Do **JOHANNES SCHERER**
27.9. Fr **WOLFGANG TREPPER**
28.9. Sa **PURPLE SCHULZ**
29.9. So **medlz** 19:00 Uhr
www.neues-theater.de

Stadt Schwalbach am Taunus
Interkulturelles Marktplatzfest
mit verkaufsoffenem Sonntag
8. September 2019
12 - 19 Uhr
Folklore, Musik und Tanz,
Kinderüberraschungen
und internationale Spezialitäten.
Die Geschäfte sind
von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.
40 Jahre Städtepartnerschaft mit Avrillé
Schwalbacherleben
Kulturkreis Schwalbach am Taunus GmbH
Karaiskos
Reisebüro Kopp Lufthansa City Center

Bänke sind wieder da. *Wegen der geplanten Ausgrabungen sind im Juli am Ettinghausenplatz die Sitzbänke verschwunden. Vor allem die älteren Marktbesucher ärgerten sich, dass die Bänke auch verschwunden blieben, nachdem die Ausgrabungen auf das Jahr 2020 verschoben worden waren. Doch jetzt hat die Stadt reagiert: Der Leiter der Höchster Verwaltungsstelle, Henning Brandt, hat sich des Problems angenommen und dem Grünflächenamt von den Beschwerden berichtet. Ende August wurden dann nagelneue Sitzbänke am Ettinghausenplatz montiert.* *Foto: Cavalier*

Flohmarkt am Nieder Tierheim

Am 14. September gibt es Schnäppchen an der Schwanheimer Brücke

Der Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West veranstaltet am Samstag, 14. September, von 10 bis 16 Uhr auf dem Tierheimgelände in Frankfurt-Nied unter der Schwanheimer Brücke seinen diesjährigen Herbstflohmarkt.

Das Tierheim ist mit einem großen eigenen Stand vertreten und freut sich auf viele Schnäppchenjäger und „Schatzsucher“. Wie immer gibt es neben Hausrat auch viele Bücher im Angebot. Wer selbst einen Stand aufbauen und seine Schätze feilbieten möchte, ist willkommen. Die Standgebühr beträgt fünf Euro und einen selbstgebackenen Kuchen. Benötigte Tische, Stühle und Pavillons müssen selbst mitgebracht werden. Anmeldungen für den Verkauf werden unter der Telefonnummer 069/399111 oder per E-Mail an info@tierheim-nied.de entgegengenommen.

Für den kleinen Hunger gibt es neben Kaffee und Kuchen auch eine selbst zubereitete Suppe. Die Erlöse der Tierheim-Stände kommen vollständig den Tierheim-Schützlingen zugute. **red**

Tumoren richtig bekämpfen

Patienten-Forum zum Thema „Sarkome“ am 9. September

Das Sarkomzentrum im Klinikum Höchst lädt Patienten, Angehörige und Interessierte am Montag, 9. September, zum „GIST- und Sarkom-Tag“ ein.

Los geht es um 14 Uhr im Gemeinschaftsraum im zweiten Stock im Gebäude A des Klinikums. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird jedoch gebeten unter der Telefonnummer 069/3106-2498 oder per E-Mail an chirurgie@KlinikumFrankfurt.de.

Sarkome sind bösartige Tumoren, die sehr früh in oder über die Blutbahn metastasieren und überwiegend an den Extremitäten, am Rumpf oder hinter dem Bauchfell auftreten. Aber auch Kopf oder Hals können betroffen sein. Eine eher seltene Form ist der Befall des Magen-Darm-Trakts, mit den so genannten gastrointestinalen Stromatumoren (GIST).

Mehr als 1.000 Patienten

Am Klinikum Frankfurt-Höchst hat die Behandlung der – im Vergleich zu Lungen- oder Brustkrebs – eher seltenen Tumore an Weichgewebe, Knochen sowie dem Magen-Darm-Trakt seit vielen Jahren eine große Tradition. Seit 2010 wurden hier mehr als 1.000 Sarkompatienten aus ganz Europa und den USA behandelt, davon mehr als 600 operiert.

Seit diesem Jahr ist das Klinikum sogar als eines der wenigen Sarkomzentren in Deutschland zertifiziert. Was aus Sicht des Gastroenterologen bei der Diagnostik von Sarkomen und GIST wichtig ist, warum es sich für Patienten lohnt, ein spezialisiertes Zentrum aufzusuchen und was bei der Ernährung sowie der Systemtherapie und Chirurgie zu beachten ist, darüber informieren die Experten in dem Patienten-Forum. **red**

Was macht die Stadtpolizei?

Nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates 6 am Dienstag

Am Dienstag, 10. September, findet um 17 Uhr im Gemeindesaal der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Frankfurt-Höchst in der Bolongarostraße 110 die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates 6 statt.

Alle Bürger sind eingeladen, daran teilzunehmen. In der allgemeinen Bürgerfragestunde geht es diesmal um die Wache West der Stadtpolizei. Stadtrat Markus Frank (CDU) wird einen Einblick in die vielfältigen Aufgabengebiete der Stadtpolizei geben. Darüber hinaus wird er Stellung zu den Vorwürfen nehmen, dass sich die Mitarbeiter der Wache West im Umgang mit den Bürgern teilweise despektierlich verhalten hätten und die vorgetragenen Problemstellungen nicht lösungs- und kundenorientiert bearbeitet worden wären. Fragen und Anregungen der Anwesenden werden im Anschluss beantwortet.

Auf der Tagesordnung stehen für Sossenheim die Themen Aufwertung der Stadtnatur im östlichen Flurscheideweg, Wegbeleuchtung, Verkehrssicherheit in der Westerbachstraße, Rad - und Fußwegeverbindungen von Sossenheim in die angrenzenden Gemeinden, die Westerwaldstraße als Fahrradstraße sowie eine Bank am Bücherschrank.

Folgende Tagesordnungspunkte betreffen Höchst und Unterliederbach: Kampagne „#cleanffm“ in der Königsteiner Straße, Fertigstellungstermin für die Sanierung des Bolongaropalasts, autofreier Höchster Markt, Auswirkungen eines Gewerbegebiets und eines Berufsschulcampus auf die Verkehrssituation in Unterliederbach, Unfallsituation in der Schmalkaldener Straße, Wohnmobilstellplätze am Mainufer und die Überprüfung der Zustände in der Psychiatrie am Klinikum Höchst.

Eine weitere Sitzung findet voraussichtlich am 22. Oktober um 17 Uhr im kleinen Saal im Saalbau Nied statt. **red**

„Weil jeder Tag besonders ist“

Coach Biyon Kattilathu zwei Mal im Club der Jahrhunderthalle

Aufgrund der großen Nachfrage kommt der Entertainer, Motivations- und Lifecoach Dr. Biyon Kattilathu am 12. und 13. September jeweils um 20 Uhr erneut zu einem Zusatztermin in den Club der Jahrhunderthalle in Unterliederbach.

Mit seinem Solo-Programm „Weil jeder Tag besonders ist“ möchte er inspirieren und die Augen öffnen. Selbstironisch, musikalisch und mit viel Humor nimmt Biyon Kattilathu einen mit auf eine Reise durch Indien und zu sich selbst

Obwohl jeder Tag etwas Besonderes ist, fällt es viele schwer den Moment zu genießen. Die einen trauern der Vergangenheit hinterher, die anderen sind gedanklich schon in der übernächsten Woche, dem nächsten Urlaub oder der Rente. Biyon Kattilathu, der sympathische Inder aus dem Ruhrgebiet, ärgerte sich deswegen oft und fragte sich: „Warum haben wir eigentlich Angst Entscheidungen zu treffen? Ist es wirklich genauso schwer positiv wie negativ zu denken? Und wann finden wir endlich die Liebe unseres Lebens?“ Sein Soloprogramm soll inspirieren, indem es Augen öffnet.

Karten für die Auftritte im Club der Jahrhunderthalle gibt es zum Preis von 30,90 Euro an allen Vorverkaufsstellen, unter www.s-promotion.de im Internet oder unter der Tickethotline 06073/722740. **red**

Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@stadtanzeiger-west.de** *oder* **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)

☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Das **Sossenheimer Wochenblatt** und der **Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen** erscheinen im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
info@stadtanzeiger-west.de
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Telefon: 06196 / 848080
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de
Geschäftsstelle Höchst, Hans Cavalier:
Telefon 069/306638
anzeigen@stadtanzeiger-west.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Montag, 18 Uhr

Bauen · Renovieren · Einrichten

Echte Alternative zur Tapete

Einfaches Renovieren mit Dekorputzen – Vielfältige Möglichkeiten

Dekorputz ist eine attraktive Alternative zur Tapete, die sich einfach und schnell auf Mauerwerk, alter Tapete oder einer Trockenbauwand verarbeiten lässt.

Viel Fachwissen braucht es nicht, um Innenwände und Raumdecken mit einem Rollputz zu versehen. Der „Knauf Easyputz“ zum Beispiel wird einfach und schnell mit der nannten Sperrgrund gleichmäßig mit der Walze auf. Durch die Grundierung vermeidet man Verfärbungen aus dem Untergrund der Wand. Erst wenn die Grundierung gründlich durchgetrocknet ist, kann mit dem Auftragen des mineralischen Rollputzes begonnen werden.

Eine Wand ist bereits verputzt, braucht aber dringend eine Auffrischung? Auch dafür gibt es geeignete Lösungen. Spezielle Renovierfarben für Dekorputze, wie zum Beispiel „Easyfresh“, ermöglichen das Auffrischen in der neuen Wunschfarbe. Die atmungsaktiven Eigenschaften bleiben erhalten, ebenso wie die attraktive und lebendige Struktur des Innenputzes. Die Renovierfarben können auch genutzt werden, um glatte Wände zu verschönern.

Alte Tapeten blühen mit Hilfe von Dekorputz förmlich wieder auf. Wenn der Wandbelag keine ausgeprägte Struktur aufweist, lässt er sich einfach grundieren und anschließend mit einer Putzschicht versehen. Schon das mühevolle Abkratzen der alten Tapete kann man sich ersparen, die Wand wird zum Hingucker - in nur zwei Arbeitsgängen.

Wer Lust auf Farbe hat, dem bieten die „Knauf Compact Colors“ verschiedene Möglichkeiten. Die Intensität kann selbst bestimmt werden, je nachdem, ob 2, 6 oder 18 Gramm der Farbpigmente beigemischt werden. Zur Wahl stehen dabei insgesamt zehn Farben, die von der Natur inspiriert sind und so ein gemütliches Ambiente in den Raum bringen. Von frischen Nuancen bis zu warmen Farben reicht das Spektrum.

Mineralische Dekorputze für Innen sind nicht nur optisch ein Gewinn. Dank der speziellen Materialeigenschaften bleiben Wände und Decke atmungsaktiv. So ist der Rollputz in der Lage, überschüssige Luftfeuchtigkeit aus dem Raum aufzunehmen und bei Bedarf wieder abzugeben. Das wirkt sich positiv auf das Innenklima aus. Ebenfalls wichtig für das gesunde Wohnen: Das Material ist frei von Lösemitteln, emissionsarm und VOC-konform. **djd**

Dekorputze lassen sich einfach verarbeiten, sind eine ansprechende Alternative zum Tapezieren und ermöglichen eine Farbgestaltung ganz nach Wunsch. *Foto: djd/Knauf*

Strahlend schön. ***Funkelnde Metallic- und knallige Neonfarben sorgen in der dunklen Jahreszeit für Gemütlichkeit in den eigenen vier Wänden. Ob knalliges Pink, leuchtendes Gelb oder kräftiges Grün – die hochleuchtenden Farbnuancen setzen als Möbelstücke oder Accessoires auffällige, farbenfrohe Akzente. Der amerikanische Farbenhersteller Rust-Oleum (www.rustoleumdiy.de) bietet die angesagten Neonfarben in handlichen Sprühdosen. Für alle, die es weniger bunt mögen, sind Metallic-Farben die richtige Wahl in der kalten und dunklen Jahreszeit. Schimmerndes Rosé-Gold, funkelndes Silber oder glänzendes luxuriöses Gold verleihen jedem Zimmer eine gemütliche und behagliche Atmosphäre.*** *Foto: Rust Oleum*

Mit natürlichen Materialien und hochwertigen Hölzern lässt sich die Basis für eine erholsame Nachtruhe schaffen, weil diese für ein gutes Raumklima sorgen. *Foto:Topateam*

Ohne Plastik besser schlafen

Im Schlafzimmer auf eine natürliche Einrichtung achten

Möbel, Farben und verwendete Materialien haben großen Einfluss darauf, wie gut man schläft. Das Angebot an Schlafmöbeln aus rein natürlichen Bestandteilen, frei von Kunststoffen, ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen.

Betten, die nach alter handwerklicher Art nur aus Holz gebaut werden und nicht einmal eine Metallschraube enthalten, gehören ebenso dazu wie Matratzen mit Naturlatex. Gerade Holz als altbekanntes und bewährtes Naturmaterial kann ein gesundes Raumklima fördern, unterstreicht Einrichtungsexperte Walter Greil von „TopaTeam“: „Egal ob Eiche, Kirschholz oder Kiefer – Massivholzmöbel können die Luftfeuchtigkeit im Raum regulieren.“

Unter www.topateam.de findet man im Internet viele Tipps rund um die Einrichtung des eigenen Schlafzimmers sowie Ansprechpartner in der eigenen Region. Diese können den Raum individuell planen und hochwertige Massivholzmöbel mit maßgeschneiderten Einbauten, etwa für Schrägen und Nischen, ergänzen. **djd**

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst
sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen
ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

Zu verkaufen:
Buderus LOGANO G225
mit Blaubrenner,
BE 45kW Leistung
Buderus Bedieneinheit RC300
(gebraucht, Baujahr: 05/2013)
Neupreis: 6.600,- € inkl. MwSt.
VK: 2.000,- € inkl. MwSt.
MOOS
der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899
06196 / 5086-0

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
- Kleine Bäder zu Minipreisen
- Bad/WC-Sanierung
- Behindertengerechtes Bad
- Dienstleistungen rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung
- Natursteinverlegung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

claus J. Meissner
MALERMEISTER
Das Meissner Team · das alles meisterhaft macht
Über 30 Jahre Meisterschaft
sauber und schnell
pünktlich
bezaubernd schön
Renovieren von Meisterhand
Liederbacher Straße 143
65929 Frankfurt/Main
Telefon (0 69) 31 59 66
Telefax (0 69) 31 60 88

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

HENRICI
Ihr Raumausstattermeister René Henrici
begleitet Sie von der Planung bis zur
Ausführung Ihrer Wohnträume.
Gardinenanfertigung und -dekoration,
Polstermöbelaufarbeitung, Markisen,
Rollos, Jalousien, Plissees,
Tapeten und Tapezierarbeiten,
Bodenbeläge und Bodenarbeiten
Raumausstattung Henrici
Kurmainzer Str. 12 · 65929 Frankfurt
Beratung nach Terminvereinbarung
Tel. 069 / 31 81 80
www.raumausstattung-henrici.de

warema
Jetzt den perfekten Sommer planen.
Überzeugen Sie sich von der
Vielfalt unserer Produkte
SALZNER
Werner Salzner GmbH
Mörfelder Landstraße 76
60598 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0) 69. 66 05 88 0
Fax: +49 (0) 69. 62 91 15
info@salzner.de
www.salzner.de

Bunte Stofftaschen statt Plastiktüten – das Motto gefiel den Kindern, die sich nach dem kreativen Malen auf der Hüpfburg austobten, die im Höchster Stadtpark aufgebaut war. *Foto: Mingram*

Kreativ gegen den Plastikmüll

Kinderfest im Höchster Stadtpark bei sommerlichen Temperaturen

Eine Menge Kreativität ist beim traditionellen Kinderfest von „SJD-Die Falken", der SPD und der AWO immer mit im Spiel. Malen oder Basteln steht bei den kleinen Besuchern ebenso hoch im Kurs wie toben und spielen. Beim jüngsten Kinderfest am 25. August gab es ein besonderes Motto: Kampf dem Plastikmüll.

Wegwerfgeschirr und Plastiktüten sind bei dem beliebten Fest, das jedes Jahr nach den Sommerferien stattfindet, tabu. Selbstbemalte Stofftaschen anstatt Plastiktüten, bunt lackierte Konservendosen, die als Stifteboxen oder Blumenübertopf fungieren können und vieles mehr traf bei vielen Kindern ins Schwarze. Die Eltern ließen es sich auf mitgebrachten Picknickdecken bei hochsommerlichen Temperaturen gutgehen.

Die Stadtverordnete und zweite Vorsitzende der Höchster SPD, Petra Scharf, ließ - gemeinsam mit ihrem Ehemann, dem Stadtverordneten Roger Podstatny - auch die politischen Themen nicht zu kurz kommen. Die Nachricht, dass im Herbst die Erweiterungsbauten für die Hostato- und die Robert-Blum-Schule beginnen, die mehr Betreuung für Höchsts Grundschulkinder ermöglichen werden, dürfte vor allem die Eltern gefreut haben.

Das Spielmobil der Falken hatte wieder alle bei Kinderfesten beliebten Renner im Gepäck. Lange Warteschlangen an der Rollenrutsche und ein fleißig strapaziertes Hüpfkissen sprachen für sich. Natürlich durfte auch Abdul Aziz Zähter vom Solidaritätsverein Syrischer Kurden nicht fehlen. Als bekennender Genosse unterstützen er und seine Schützlinge die SPD Höchst bei ihren Aktivitäten. **mi**

Sprechstunde der Christdemokraten

CDU-Ortsbeirat Hans-Christoph Weibler und das Vorstandsmitglied der CDU-Höchst/Unterliederbach Dr. Rainer Kowalkowski laden alle interessierten Bürger zu einer Sprechstunde ein.

Die Bürger können am Dienstag, 17. September, von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr nicht nur Fragen und Anregungen zu allen kommunalpolitischen Themen, die Höchst und Unterliederbach bewegen, stellen, sondern können sich auch über aktuelle Projekte und Planungen informieren.

Die September-Sprechstunde findet in der Gaststätte „Zur alten Scheune" in der Wartburgstraße 4 in Unterliederbach statt. **red**

Fundsachen unter dem Hammer

Am morgigen Freitag, 6. September, werden um 15 Uhr im Fundbüro der VGF im Depot Eckenheim in der Schwabstraße 18 Gegenstände, die in U- oder Straßenbahn vergessen wurden, versteigert.

Neben Badmintonschläger kommen Schirme, Taschen, Rucksäcke und verschiedene Taschen unter den Hammer, die in den Monaten März und April in Straßenbahnen und Bussen sowie an den Stationen der VGF vergessen worden sind. Immer sehr beliebt bei den Auktionsgästen sind Fahrräder, von denen die VGF auch einige im Angebot hat. **red**

Zukunft gestalten

Provadis lädt zum Tag der offenen ein

Provadis lädt am Samstag, 7. September, zum Tag der offenen Tür nicht nur Schüler und Eltern ein, auch Lehrer und Berufstätige ein. Sie alle können sich umfassend über das Angebot informieren.

In der Zeit von 9 bis 15 Uhr erfahren Besucher, was Provadis an naturwissenschaftlichen, technischen, kaufmännischen und informationstechnischen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bietet. Informiert wird über 40 Berufe und 11 duale Bachelor- und Masterstudiengänge. Ausbilder und Auszubildende, Professoren und Studierende stehen den Besuchern Rede und Antwort und geben Einblicke in den Arbeitsalltag. Mithilfe eines Online-Berufsinteressentests können die Besucher ihrem Berufswunsch ganz individuell auf die Spur kommen. Und für die gute Stimmung auf dem Provadis-Campus sorgt „Planet radio".

Zusätzlich bietet sich noch die Gelegenheit, den Industriepark Höchst zu besichtigen. Auf Busrundfahrten können die Besucher einen der größten europäischen Chemie- und Pharmastandorte kennenlernen. Und die kleinen Gäste dürfen sich auf eine bunte Erlebniswelt freuen. So soll der Tag der offenen Tür laut Provadis zu einem „Ereignis für die ganze Familie" werden. Weitere Informationen gibt es unter www.provadis.de/tdot im Internet. **red**

Stellenangebote

Ihr neuer Job ...

... gefunden durch Werbung im

Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen

Servicekraft mit Küchenerfahrung

auf 450€-Basis für italienische Pastabar in Bad Soden gesucht. Gerne auch für Rentner als Nebenverdienst.

Tel. 0170 / 8237035

Eine Aufgabe, eine Mission, ein Team

Wir suchen **Fahrer und Aushilfsfahrer (m/w/d)**
für die tägliche Beförderung von Kindern mit Behinderung.
Einsatzgebiet: Frankfurt und Umgebung
Vorstellungsgespräche finden vor Ort statt.
Sie sind zeitlich vormittags und frühnachmittags flexibel und suchen eine sinnvolle Tätigkeit auf Minijob-Basis? Dann freuen wir uns auf Ihren Kontakt, gerne auch telefonisch unter 069 408955520.

personal@koehlertransfer.de
www.koehlertransfer.de

Wir verbinden Menschen
Köhler-Transfer GmbH & Co. KG

Telefonservice

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com,

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH"
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim,
Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim,
Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten."
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim,
Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Metzgerei und Partyservice

Peter u. Irene Brum
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 38
Tel. 34 63 34
Fax 34 36 03

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten."
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach,
Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim,
Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Int. Möbeltransporte Christ GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/76501-0
Fax 06196/76501-19
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an

Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de